

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Gemeinderates Strüth

am 15. Februar 2017

Sitzungsort: Bürgerhaus.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.55 Uhr

Anwesende: Heiko Koch
als Ortsbürgermeister und Vorsitzender.

Edgar Klee, erster Beigeordneter
Klaus Steinbeck, zweiter Beigeordneter.

Mitglieder des Gemeinderates:

Sascha Pfaffenberger
Reinhold Reichert
Daniel Duba
Jürgen Koch

Besucher:

Keine.

Zu der heutigen Sitzung wurden die Ratsmitglieder, Beigeordneten und der Bürgermeister der Verbandsgemeinde unter Mitteilung von Zeit, Ort und Tagesordnung am 02.02.2017 eingeladen.

Die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung durch Aushang an der Bekanntmachungstafel, Veröffentlichung in den Wochen-Zeitung „Blaues Ländchen aktuell“ erfolgte in der 6. Kalenderwoche.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Information und Beratung über die Forstbehördliche Stellungnahme 2017 gem. § 31 Abs. 7 LJG.
3. Annahme von Spenden.
4. Beratung und Beschlussfassung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung des kleinen Saals im Bürgerhaus durch das Eine-Welt-Cafe Team für die Durchführung des „Fairen Frühstücks“ im Jahr 2017.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung des kleinen Saals im Bürgerhaus durch die Initiative 55plus für die Durchführung eines Töpferkurses.
6. Beratung und Beschlussfassung über Massnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Nastätter Strasse.
7. Bürgerfragestunde.
8. Verschiedenes.

Nichtöffentlicher Teil:

Grundstücksangelegenheiten:

Tagesordnungspunkt 1:

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden eröffnet und er begrüßte alle Anwesenden. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Desweiteren begrüßte er zu dem TOP 2) unseren Revierförster, Herrn Andreas Meyer.

Tagesordnungspunkt 2:

Revierförster Andreas Meyer erläutert dem Rat die forstbehördliche Stellungnahme zum Einfluss des Schalenwildes auf das waldbauliche Betriebsziel (Stellungnahme gem. § 31 Abs. 7 LJG). Hiernach sind durch Verbiss die Baumart Buche in der natürlichen Verjüngung erheblich gefährdet und Douglasien und sonstige Laubholzarten der künstlichen Verjüngung gefährdet. Die sich daraus ergebenden Fragen wurden von ihm, soweit möglich, eingehend beantwortet. Weitere Beratungen über die Konsequenzen sollen in der nächsten anstehenden Arbeitssitzung beraten werden.

Tagesordnungspunkt 3:

- a) Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Annahme einer Spende über 100,00€ der Firma Elektromontage Voss aus Strüth für die Ortsgemeinde, die Verwendung finden soll für die Jugend- und Sozialarbeit in der Gemeinde.
- b) Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Annahme einer Spende über 350,00€ des Eine-Welt-Cafe-Teams der Vogtei für die Ortsgemeinde, die ebenfalls Verwendung finden soll für die Jugend- und Sozialarbeit in der Gemeinde.

Tagesordnungspunkt 4:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass dem Eine-Welt-Cafe-Team in der Vogtei für die Nutzung des Kleinen Saals im Bürgerhaus zur Durchführung des „Fairen Frühstücks“ die Nutzungsgebühren erlassen werden. Damit möchte die Gemeinde das soziale Engagement des Teams unterstützen.

Tagesordnungspunkt 5:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass von der Initiative 55 plus eine verminderte Nutzungsgebühr für die Nutzung des Kleinen Saals im Bürgerhaus zur Durchführung eines Töpferkurses von einmalig 90,00 € erhoben wird.

Tagesordnungspunkt 6:

Die Verkehrssituation in der Nastätter Strasse wurde nochmals eingehend erörtert. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Geschwindigkeitsanzeigetafel dauerhaft bis Juni 2017 in der Nastätter Strasse zu installieren. Zusätzlich sollen Figuren „Kinder“ als Hinweis für langsames Fahren angeschafft werden.

Tagesordnungspunkt 7):

Es waren keine Bürger anwesend. Die sich aus der Runde des Rats gestellten Fragen an den Vorsitzenden wurden von ihm beantwortet.

Tagesordnungspunkt 8:

Der Ortsbürgermeister informiert den Rat über:

- eine Rückerstattung der Süwag in Höhe von 1.387,24 €. Dieser Betrag ergibt sich aus einem Rechtsstreit der Süwag mit den Finanzbehörden über die gezahlten Stromsteuersätze in den Jahren 1999 bis 2008. Zur Anwendung kam dabei der Regelsteuersatz, es hätte aber ein ermäßigter Steuersatz angewendet werden müssen.
- Über eine Informationsveranstaltung zum Thema „Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge“ am 30.01.2017 bei der Stadt Nastätten. Referent war RA Dr. Gerd Thielmann.

Nichtöffentlicher Teil der Gemeinderatssitzung

Grundstücksangelegenheiten:

Der Vorsitzende informierte den Rat, dass das Grundstück Flur 14 Nr. 63/14 Hinter dem Klubb verkauft wurde

und Interesse am Kauf der Grundstücks Flur 14 Nr. 63/5 und 63/6 besteht.

(Heiko Koch)
Vorsitzender/Bürgermeister
im Original gezeichnet

(Reinhold Reichert)
Schriftführer
im Original gezeichnet